

Freier Blick auf Kunden und Projekte

Referenzbericht zu proRM

synalis
modernes Informationsmanagement

Weil sich die Projektverwaltung nicht mit angrenzenden kaufmännischen Anwendungen verstand, verbrachten die Mitarbeiter synalis GmbH & Co. KG unnötig viel Zeit mit Verwaltungstätigkeiten. Der IT-Dienstleister beschloss deshalb den Wechsel auf ein eng in die CRM-Software integriertes Ressourcenmanagement. Seitdem gehören Übertragungs- und Abstimmungsläufe der Vergangenheit an. Schlanke Prozesse entlasten die Mitarbeiter, während das Management dank transparenter Projektdaten jederzeit einen 360°-Blick auf die Projekte hat.

Das Beratungs- und Systemhaus synalis ist auf modernes IT-Informationsmanagement spezialisiert. Das Hauptaugenmerk aller Produkte und Dienstleistungen liegt auf der Konzeption und Implementierung intelligenter IT-Lösungen. Sie unterstützen Unternehmen, Informationen effizient zu verwalten, aufzubereiten und für die gezielte Unternehmenssteuerung einzusetzen. Die 25 Mitarbeiter betreuen vor allem mittelständische Kunden. „Mit unseren Branchenlösungen für Beratungsunternehmen, Sicherheitsdienstleister, Metallverarbeiter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sind wir überregional tätig“, erklärt Norbert Schmidt, Leiter Marketing & Verkauf bei synalis. Der Bonner IT-Dienstleister gehört zu den Gründungsmitgliedern der CRM Vision Group. Eine Vereinigung auf Microsoft Dynamics CRM spezialisierter, europäischer Microsoft-Partner. Das



Durch den Einsatz der Projektverwaltung proRM arbeitet der IT-Projektdienstleister synalis effizienter, sicherer und mit mehr Überblick.

Das Gemeinschaftsprojekt eröffnet dem Unternehmen nicht nur zusätzliche Vertriebsperspektiven, sondern hat mittlerweile auch Auswirkungen auf die eigene IT-Landschaft.

Die Integration gab den Ausschlag

Für IT-Dienstleister wie synalis ist es von besonderer Bedeutung, Projekte „kundenorientiert“ durchzuführen. Dazu gehört die laufende Betrachtung aller Projekte mit Blick auf Kosten und Budget. Dabei sollte die notwendige „Projektbuchhaltung“ die Mitarbeiter möglichst wenig belasten. „Das funktioniert nur mit effizienten, weitgehend automatisierten Prozessen und einem hohen Benutzerkomfort“, weiß Norbert Schmidt. Die vorhandene Projektverwaltung entsprach jedoch nicht mehr den Anforderungen des Unternehmens. Vor allem fehlte es an der notwendigen Integration zum angrenzenden ERP- und CRM-System. „Um einen vollständigen Überblick über ein Projekt zu bekommen, mussten wir Daten aus unterschiedlichen Systemen manuell konsolidieren. Für die Fakturierung war ein Mitarbeiter ausschließlich damit beschäftigt, die Projektdaten aufzubereiten und abzurechnen“, erinnert sich Norbert Schmidt.

Die Suche nach einer effizienteren Lösung blieb zunächst erfolglos, bis sich 2009 die Puzzleteile zusammenfügten: Vertrieb, Marketing und Service steuert synalis seit Jahren mit Microsoft Dynamics CRM. In puncto Unternehmenssoftware war der Wechsel auf das ERP-System Microsoft Dynamics NAV fest eingeplant. Und auch bei der Projektverwaltung wurde man fündig: Die synalis GmbH entschied sich für „proRM“, ein Ressourcenmanagement auf Basis von Microsoft Dynamics CRM. Die Software stammt von der Nürnberger proMX GmbH, einem Partner der CRM Vision Group. „Die konsistente Integration von Dynamics CRM und Dynamics NAV hatten wir bereits umgesetzt. Mit proRM ergab sich die Chance, die drei zentralen Anwendungen auf einer integrierten Plattform zusammenzuführen. Wir haben deshalb nicht lange überlegt“, begründet Norbert Schmidt die Entscheidung. Hinzu kam das breite Leistungsspektrum, das alle operativen Funktionen – von der Auswahl der Mitarbeiter bis hin zur Abrechnung – in einem gemeinsamen Prozess zur Verfügung stellt.

Schlankere Prozesse

Die gelungene Integration und der hohe Funktionsumfang von proRM hielten den Einführungsaufwand in Grenzen. „Wir haben lediglich Kleinigkeiten wie einzelne Felder oder Auswahllisten hinzugefügt. Der Standardanteil von proRM beträgt etwa 90 Prozent“, bestätigt Norbert Schmidt. Parallel zur Einführung von proRM verlief der Wechsel der Unternehmenssoftware. proRM und Microsoft Dynamics NAV sind heute über „syncster“ miteinander verknüpft. Die Integrationslösung ist eine Eigenentwicklung der synalis und übergibt Abrechnungsdaten aus proRM an die Unternehmenssoftware.

Weit mehr Aufwand als die technische Umsetzung, verursachte die Prozessoptimierung. „Wir haben bei der Gelegenheit den Status Quo kritisch überprüft und verbessert“, erklärt Norbert Schmidt. So wird die Fakturierung heute nicht mehr zentral von einer Person angestoßen, sondern von den Projektverantwortlichen. Der Projektleiter verfügt jederzeit über „aktuelle Daten“. Fertiggestellte Abschnitte sind wesentlich schneller abgerechnet. Auch die Leistungserfassung hat sich spürbar vereinfacht, weil Projektmitarbeiter ihre Arbeitszeiten wahlweise per Webbrowser oder offline-fähigem Windows-Client eingeben können.

Professionelles Projektcontrolling

Seit Herbst 2009 verwaltet die synalis GmbH Projekte und Ressourcen mit proRM. Dadurch profitiert der IT-Dienstleister von schlanken Prozessen und einer einheitlichen Datenhaltung. „Die aufwendigen Abstimmungsläufe sind endgültig passé. Wir sind in allen Bereichen des Projektmanagements flexibler und schneller geworden. Zentrale Prozesse wie die Abrechnung sind sicherer als früher“, freut sich Norbert Schmidt. Ein Pluspunkt für das Management ist das stark erweiterte Projektcontrolling: Heute genügen wenige Handgriffe, um beispielsweise die Auslastung einzelner Mitarbeiter zu prüfen, den Fertigstellungsgrad laufender Projekte zu überwachen oder aufgelaufene Kosten mit budgetierten Zahlen zu vergleichen. Selbst Frühwarnfunktionen ließen sich einrichten. „Sind bei Festpreisprojekten vereinbarte Meilensteine des Budgets erreicht, liefert proRM die notwendigen Informationen, um daraus weitere Schritte abzuleiten“, erläutert Norbert Schmidt. Aus seiner Sicht hat sich der Softwarewechsel bereits nach wenigen Monaten ausgezahlt. „Wir konnten unsere Projektmitarbeiter von lästigen Routinetätigkeiten entlasten und gleichzeitig die Datenqualität

verbessern“, ergänzt er. Die zusätzliche Effektivität, ist sich Norbert Schmidt sicher, wird schon bald in Geschäftsergebnissen zu sehen sein.

Land	Deutschland
Branche	IT-Dienstleistungen
Mitarbeiter	25
Einführungszeit	3 Monate

Referenzkunde

Die synalis GmbH & Co. KG ist auf den Auf- und Ausbau IT-gestützter Informationssysteme spezialisiert. Die drei wichtigsten Geschäftsfelder sind „Betriebswirtschaftliche Informationssysteme“, „Informations- und Wissensmanagement“ sowie „IT-Infrastrukturen & Netzwerksysteme“. Die 25 Mitarbeiter betreuen vornehmlich mittelständische Unternehmen aus der Region. Spezielle Branchenlösungen und CRM-Projekte werden deutschlandweit umgesetzt.

Über proRM

proRM ist eine Branchenlösung für projektorientierte Unternehmen und Abteilungen auf Basis von Microsoft Dynamics CRM. Sie ergänzt die CRM-Software um Funktionen zu Skillmanagement, Projektmanagement, Vertragsverwaltung, Ressourcenplanung, Leistungserfassung und Fakturierung. Anbindungen bestehen unter anderem zu Microsoft Project, Microsoft Office, Microsoft Office SharePoint Server, Microsoft Dynamics NAV und Microsoft Dynamics AX.

Über die proMX GmbH

Die proMX GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet. Das Nürnberger Software- und Systemhaus ist auf die Konzeption und Umsetzung von CRM-, Business Intelligence- sowie Infrastruktur-Lösungen spezialisiert. Oberstes Ziel bei der Projektrealisierung ist die Entwicklung ganzheitlicher, integrierter Lösungen. proMX ist Gründungsmitglied der CRM Vision Group. Eine europäische Vereinigung auf Microsoft Dynamics CRM spezialisierter Microsoft-Partner.

Zitate

„Wir sind in allen Bereichen des Projektmanagements flexibler und schneller geworden. Zentrale Prozesse wie die Abrechnung laufen sicherer als früher.“

Norbert Schmidt, Leiter Marketing & Vertrieb bei synalis GmbH & Co. KG.

„Wir konnten unsere Projektmitarbeiter von lästigen Routinetätigkeiten entlasten und gleichzeitig die Datenqualität verbessern.“

Norbert Schmidt, Leiter Marketing & Vertrieb bei synalis GmbH & Co. KG.